



Partnerstädte



Landeshauptstadt
Mainz

Louisville

Pulsierende Stadt am Ufer
des Ohio Rivers

USA

Inhalt

Grußwort	3
Willkommen in Louisville	4
Städtepartnerschaft Mainz – Louisville	6
Gang durch die Geschichte	8
Louisville heute	10
Louisville entdecken	14
Ausflug in die Region	20
Wir helfen weiter!	23



| Die Partnerschafts-
urkunde zwischen
Mainz und Louisville
wurde 1994 unter-
zeichnet.

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt | Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:

media machine GmbH, Mainz

Druck:

Druckstudio Gallé GmbH, Klein-Winternheim

Fotos:

Louisville Mayor's Office Photo; Louisville Convention & Visitors Bureau – courtesy of www.gotolouisville.com: Marty Pearl, Austin Wilder, Josh Kroll, Moberly Photography

© November 2015 | 2.000 Exemplare

Grußwort

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die Städtepartnerschaft zwischen Mainz und Louisville in Kentucky besteht seit nunmehr über 20 Jahren. Seit Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Jahr 1994 wurden die vielseitigen Beziehungen und Austausch zwischen den beiden Städten kontinuierlich ausgebaut und gefestigt. Gründe genug also, um Ihnen unsere amerikanische „Sister City“ genauer vorzustellen!

Über 7.000 Kilometer voneinander entfernt, ähneln sich die beiden Städte doch in mancher Hinsicht: Beide liegen an einem großen Fluss, in Louisville ist es der Ohio River, in Mainz der Rhein. Beide sind bedeutende Universitätsstädte, in der viele junge Menschen zu Hause sind. Beide haben einen mit attraktiven Festen und Veranstaltungen prall gefüllten Kalender aufzuweisen, denn in Mainz wie in Louisville wird gerne gefeiert. Beide liegen in einer landschaftlich schönen Region, in der Ausflüge ins Grüne leicht zu verwirklichen sind. Beide sind zudem bekannt für ihre qualitativ hochwertigen Getränke. In Mainz – Great Wine Capital Deutschlands – ist es der Wein, in Louisville – als Teil des Bourbon Country – der Whiskey.

Diese Partnerstadt-Broschüre soll auch neugierig auf einen Besuch in Louisville machen. Kulturell hat die größte Stadt Kentuckys einiges zu bieten. Allein die Museumslandschaft und die zahlreichen Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, kann Tage füllen, ebenso das Erkunden der vielen verschiedenen Stadtteile und Parks.

Ich freue mich Ihnen, auch im Namen meines Amtskollegen, Mayor Greg Fischer, die beeindruckende Metropole im Herzen der USA vorzustellen.

Michael Ebling

Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Mainz



Willkommen in Louisville

„The question isn't what to do, it's what to do first“ – mit diesem Slogan verspricht Louisville seinen Besucherinnen und Besuchern einen abwechslungsreichen Aufenthalt. Die pulsierende Stadt am südlichen Ufer des Ohio Rivers liegt in einem weiten Tal, umgeben von einer hügeligen Hochebene. Sie wurde 1778 gegründet und nach König Ludwig XVI. von Frankreich benannt.

Mit rund 700.000 Einwohnern ist Louisville die größte Stadt im Bundesstaat Kentucky und zugleich Sitz der County-Verwaltung. In der Universitätsstadt sind über 50.000 Studierende zu Hause. Zahlreiche Museen, Kultureinrichtungen, Freizeitgelände und Festivitäten halten für jeden Geschmack etwas bereit.

Die strategisch günstige Lage an den Ohiofällen ließ Louisville schon früh zu einem blühenden Flussha-



| Imposanter Sonnenuntergang hinter der Skyline Louisvilles.

fen werden. Noch heute profitiert die im Norden an Indiana grenzende Stadt von ihrer zentralen Position im Herzen der Vereinigten Staaten. Der Internationale Flughafen verbindet die Heimatstadt des Boxweltmeisters Muhammed Alis mit vielen in- und ausländischen Metropolen.



| Das Kentucky Derby ist weltbekannt.



| St. James Court Fountain in Louisville.

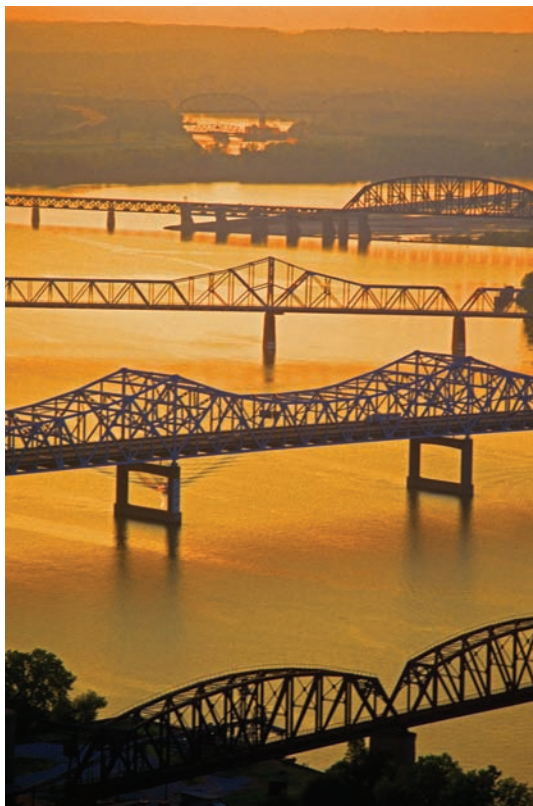
Städtepartnerschaft Mainz – Louisville

6

Die ersten Kontakte zwischen Mainz und Louisville kamen im Rahmen von Studierendenaufenthalten zustande und gehen zurück bis ins Jahr 1976. Schon damals kam die Idee einer Städtepartnerschaft auf. In den nachfolgenden Jahren etablierten sich zunächst vielseitige freundschaftliche Beziehungen zwischen Universitäten, Schulen, Sportvereinen, Ärzten, Musikgruppen und Künstlervereinigungen der beiden Städte.

Offiziell wurde die Städtepartnerschaft zwischen Mainz und Louisville schließlich im Jahre 1994 besiegelt. Der damalige Mainzer Oberbürgermeister Herman-Hartmut Weyel und sein Amtskollege aus Louisville, Mayor Jerry Abramson, unterzeichneten die Partnerschaftsurkunden am 29. Mai 1994. Noch im selben Jahr fand die erste Bürgerreise nach Louisville statt. 74 Mainzerinnen und Mainzer besuchten die Stadt am Ohio River.

Die Partnerschaft zwischen Mainz und Louisville besteht seit über 20 Jahren. Die vielseitigen freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Städten werden seither durch Austausch und private Begegnungen zwischen engagierten Bürgerinnen und Bürgern ausgebaut und gefestigt. Seit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte aus Mainz ist die Städtepartnerschaft zudem zu einem bedeutenden Faktor bei der Pflege der deutsch-amerikanischen Freundschaft geworden. Die Mitglieder des seit 1992 bestehenden Freundschaftskreises Mainz-Louisville e. V. unterstützen die Städtepartnerschaft tatkräftig durch ihr ehrenamtliches Engagement.



| Blick auf die Ohio Bridges.

Gang durch die Geschichte

Louisville wurde im Jahre 1778 durch General George Rogers Clark als Basislager für militärische Operationen gegen die Briten und ihre Verbündeten während der Amerikanischen Revolution gegründet. Louisville, benannt nach König Ludwig XVI. von Frankreich, der den Krieg der neuen Kolonien in Amerika gegen die Engländer militärisch und wirtschaftlich unterstützte, wurde bereits 1780 zur Stadt erklärt.

Die größte natürliche Ressource Louisvilles, der Ohio River, ist zugleich Grund für die Existenz der Stadt. Als die ersten Siedler gen Westen zogen, bildete der Ohio River die primäre Wasserverbindung zwischen dem Westen und dem Nordosten. Eine Reihe von Stromschnellen entlang der Route – die Ohio Falls – stellten ein Hindernis für den Flusstransport dar und führten dazu, dass die Fälle auf dem Landweg umrundet werden mussten. An diesem erzwungenen Haltepunkt entstanden Siedlungen und das Gebiet entwickelte sich schließlich zu einem strategischen Handelszentrum.

Während das anfängliche Wachstum der Stadt langsam voranging, verhalf Louisville die Erfindung von Dampfschiffen im frühen 19. Jahrhundert zu einer enormen wirtschaftlichen Entwicklung. Auf dem Weg nach Westen gewann der Ohio River immer stärker an Bedeutung. Durch den Bau eines Kanals und einer Schleuse im Jahre 1830 entwickelte sich die Stadt an den Ohio-Fällen zu einem bedeutenden Flusshafen. Louisville wurde führend in der Herstellung von Dampfmaschinen und Dampfschiffen jeglicher Art. Für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region sorgte die Mitte des 19. Jahrhundert fertiggestellte Louisville & Nash-



| Die Belle of Louisville – Ein Wahrzeichen der Stadt.

ville Eisenbahn. Der Transport von Tabak, Bourbon Whiskey sowie landwirtschaftlichen und industriellen Produkten war nun zu Wasser wie über Land in großem Stil möglich. Zunächst jedoch machte die Eisenbahn Louisville während des Bürgerkrieges zu einem wichtigen Transport- und Versorgungszentrum der Union Army. Nach der Aufhebung der Prohibition 1933 eröffneten Joseph E. Seagram & Sons in Louisville 1937 die damals wohl weltgrößte Destille-rie. Noch heute ist die Region um Louisville für ihren Bourbon Whiskey bekannt.

Bereits seit dem Jahre 1930 ist Louisville die größte Stadt Kentuckys.

Louisville heute

Louisville ist heute eine vielfältige und abwechslungsreiche Stadt, die immer mehr Touristen anzieht. Am mächtigen Ohio River gelegen, ist sie dank einzigartiger Sehenswürdigkeiten, Kulturangeboten, Einkaufs- und Speisemöglichkeiten ein Besuchermagnet. Als Stadt am Wasser und als „City of Parks“ bietet Louisville zudem einen ausgezeichneten Erholungs-, Sport- und Freizeitwert. Die naturgeprägte Landschaft rund um die Stadt lädt zu Ausflügen ein.

Durch den internationalen Flughafen ist Louisville gut angebunden. Fast die Hälfte der US-amerikanischen Bevölkerung könnte die Stadt zudem innerhalb eines Tages per Auto erreichen. Dank ihrer zentralen Lage in den Vereinigten Staaten und dem guten Verkehrsnetz ist Louisville ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Viele weltweit operierende Firmen haben ihren Hauptsitz oder eine Niederlassung in der Stadt. So auch UPS mit eigener Flugzeugflotte, General Electric, Ford oder Kentucky Fried Chicken. Die in der Umgebung gelegenen Pferdefarmen und die weltbekannten Bourbon Destillieren sind ebenfalls bedeutende Wirtschaftsfaktoren. 95 Prozent des weltweit produzierten Bourbons kommen aus Louisville. Die Rennbahn Churchill Downs mit dem Kentucky Derby Museum lockt jeden ersten Samstag im Mai Pferdeliebhaber aus aller Welt nach Louisville zum berühmten Kentucky Derby.

Eine wichtige Einnahmequelle in Kentucky stellt der Tourismussektor dar. 26.000 Arbeitsplätze sind allein im Verwaltungsbezirk Jefferson County, dem Louisville zugehört, der Tourismusindustrie zu verdanken. Die bereits 1798 gegründete staatliche University of Louisville gehört mit ihren aktuell rund 22.000 Stu-

dierenden zu den bedeutendsten im Staat Kentucky. Mit insgesamt zwölf Fachbereichen und mehr als 170 Studienfächern ist die Auswahl groß. Einen sehr guten Ruf genießen die Speed School of Engineering und die Medizinische Fakultät. Dort gelang im Jahre 1999 eine erste Handtransplantation und 2001 wurde zum ersten Mal einem Patienten ein Kunstherz eingesetzt. An den ebenfalls in Louisville ansässigen privaten Universitäten – Bellarmine, Spalding und Sullivan – sind insgesamt knapp 11.000 Studierende eingeschrieben. Auch verschiedene Colleges, wie das große Jefferson Community and Technical College, haben ihren Sitz in der Stadt am Ohio River und steigern die Zahl der Studierenden an Universitäten und Colleges in Louisville auf über 50.000. Die Bildungseinrichtungen im Großraum Louisville mitgerechnet, sind sogar über 70.000 Studentinnen und Studenten zu verzeichnen.



| Ruhe finden Besucher in einem der Parks von Louisville.

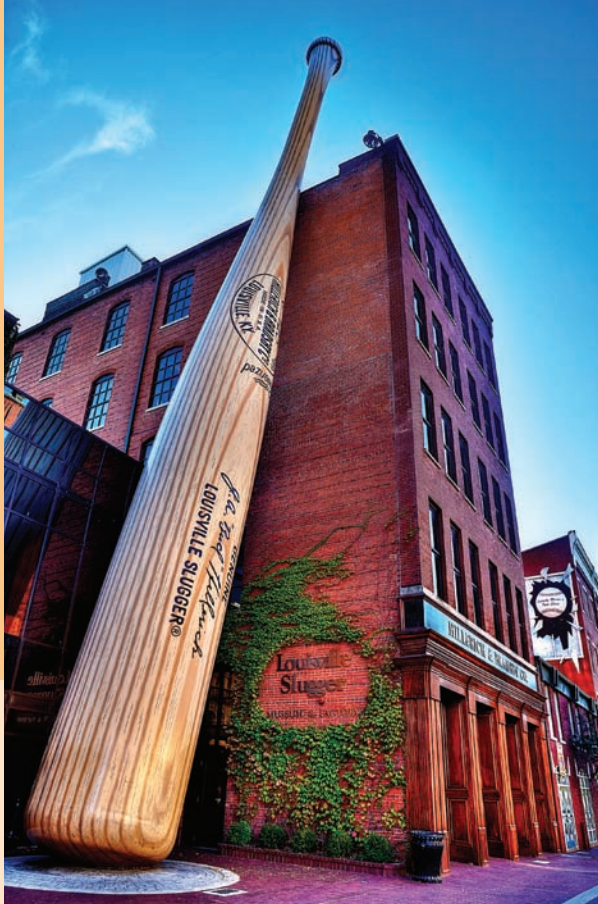
Louisville hat einige berühmte Persönlichkeiten vorzuweisen. Der Erfinder der Glühbirne, Thomas A. Edison, der 12. Präsident der Vereinigten Staaten, Zachary Taylor oder John Colgan, der vermeintlich erste Fabrikant aromatisierten Kaugummis, lebten in der Stadt am Ohio River. Auch Schauspieler wie Tom Cruise, Ned Beatty, Victor Mature oder Jennifer Lawrence stammen aus Louisville oder verbrachten einige Lebensjahre in der Stadt. An vielen Gebäuden in Louisville sind die sogenannten „Louisville Pride banner“ angebracht. Von großen Flaggen schauen bekannte Söhne und Töchter der Stadt herab – so auch der Boxweltmeister Muhammed Ali.





| Pride Banner – Muhamed Ali ist der wohl bekannteste Sohn der Stadt.





| Der weltgrößte Baseballschläger ist 36 Meter lang.

Louisville entdecken

Zahlreiche Museen tragen in Louisville zum kulturellen Leben bei und warten darauf, entdeckt zu werden. Vor allem die Main Street mit den vielen Museen und im Freien aufgestellten Skulpturen stellt ein lohnenswertes Ziel dar. Die sogenannte „Museum Row on Main“ umfasst zehn Museen und Sehenswürdigkeiten in einem Gebiet von vier Blocks entlang der Main Street und ist wunderbar im Rahmen eines Spaziergangs zu erkunden (museumrowonmain.com). Kunstfreunde sollten dabei unbedingt das Kentucky Museum of Art & Craft besuchen, in der die schön-

ten handgearbeiteten Kunstgegenstände der gesamten Region gezeigt werden. Ebenfalls Teil der Museumsroute ist das Frazier History Museum, das über 1.000 Jahre amerikanische Geschichte zum Leben erweckt. Um die Ecke bei Glasworks können Besucher nicht nur wunderschöne Glasarbeiten bewundern, sondern in Workshops auch selbst die Kunst der Glasbearbeitung und der Glasbläserei erlernen. Einen Block weiter, im Louisville Science Center, wird Wissenschaft für Besucher hautnah erlebbar. Das Muhammad Ali Center widmet sich dem weltbekannten Boxer und Sohn der Stadt und im Louisville Slugger Museum & Factory dreht sich alles um Baseball und die Herstellung der Schläger für die Top-Spieler. Sehr beeindruckend: Am Gebäude lehnt der mit 36 Metern Länge weltgrößte Baseballschläger. Eine weitere Attraktion auf der Museumsroute ist das Kentucky Center for the Arts, Spielstätte des Louisville Orchestra, des Louisville Ballett und der Kentucky Opera.

Abseits des Museumsrundgangs entlang der Main Street ist das J.B. Speed Museum angesiedelt, das älteste und größte Kunstmuseum der Stadt.

Die Herstellung von Porzellan lässt sich wunderbar bei einem Besuch der Louisville Stoneware Company oder der Hadley Pottery Company verfolgen.

Seit März 2014 beherbergt ein historischer Wasserturm am Ufer des Ohios das WaterWorks Museum. Historische Fotografien, Erinnerungsstücke, technische Geräte und Filme verdeutlichen Umwelt- und Technikinteressierten die Geschichte der öffentlichen Wasserversorgung von Louisville.

Louisville wartet mit einem enorm abwechslungsreichen Pool an Sehenswürdigkeiten auf: Tierlieb-

haber wird der Louisville Zoo mit seinen über 1.500 Bewohnern begeistern. Tiger, Schneeleoparden, Giraffen oder Pinguine – sie alle sind hier zu Hause. Sportinteressierte kommen dagegen auf dem Louisville Slugger Field auf ihre Kosten. Das Stadion ist Spielstätte der „Louisville Bats“.

Ein Spaziergang durch den Stadtteil Old Louisville ist dagegen vor allem Architekturbegeisterten zu empfehlen. In diesem Stadtviertel findet sich der größte Bestand viktorianischer Bauten in den Vereinigten Staaten mit herrschaftlichen Villen aus dieser Zeit. Zu nostalgischen Flussfahrten lädt die „Belle of Louisville“ ein. Auf dem ältesten noch in Betrieb befindlichen Mississippi-Style Dampfboot erleben Sie die Stadt vom Fluss aus. Abenteuerlustige Besucher wagen sich in die Louisville Mega Cavern. Der ehemalige Kalksteinbruch mit seinen unter der Stadt verlaufenden Gängen erstreckt sich über 370.000 Quadratmeter und bietet Raum für verschiedenste Aktivitäten. So kann – wer möchte – adrenalinfördernd durch die Untergrundwelt „fliegen“: Seilrutschen durchspannen einen Teil der Gänge. Fans des Pferdesports sollten unbedingt einen Besuch auf der weltbekannten Rennbahn Churchill Downs einplanen.

Auch für Naturfreunde hat Louisville Interessantes zu bieten. Der 165 Hektar große Cherokee Park lädt nach einem aufregenden Tag in der Stadt zu entspannenden Spaziergängen im Grünen ein. Der benachbarte, aus viktorianischer Zeit stammende Cave Hill Cemetery ist ebenfalls ein beliebtes Ziel. Neben imposanten, kunstvoll gestalteten Gräbern verfügt das Kulturdenkmal über eine üppige Flora mit mehr als 500 Baum- und Buscharten. Der Louisville Waterfront Park liegt direkt am Ufer des Ohios und bietet imposante Blicke auf die nach Jeffersonville/Indiana führende Big Four Bridge und die Skyline Louisvilles.



| Entspannte Raubkatzen im Zoo von Louisville.

Eine Statue des in Kentucky geborenen Abraham Lincoln hat ihren Platz im Park am Wasser gefunden. Höhepunkt der Festivalsaison in Louisville ist das jährlich stattfindende „Kentucky Derby Festival“, das dem berühmten Pferderennen Kentucky Derby im Mai vorangeht. Zwei Wochen lang werden dann unzählige Programmpunkte und besondere Attraktionen geboten. Das „Great Balloon Race“, das „Great Steamboat Race“ oder „Thunder Over Louisville“ – das größte alljährliche Feuerwerk Nordamerikas – sowie die beeindruckende „Pegasus Parade“ sind beeindruckende Festivalevents.

Die vielen verschiedenen Quartiere Louisvilles lassen ganz unterschiedliche Stadtfacetten aufblitzen. Das belebte Downtown wartet mit allerlei Sehenswürdigkeiten, Freizeitangeboten und Shoppingmöglichkeiten auf. Germantown ist eines der ältesten Viertel der Stadt und mittlerweile zu einem Mix aus historisch und modern geworden, mit hippen Restaurants, Bars und Boutiquen. Baxter Avenue oder Bardstown Road im Viertel Highlands sind perfekte

Orte um einen Tag ganz gemütlich zu verträdeln. Die charmante Gegend westlich von Cave Hill Cemetery besticht mit zahlreichen Cafés, Restaurants und Feinkostläden. Der East Market District in Downtown Louisville, auch NuLu genannt für New Louisville, fasziniert mit einem quirligen Mix aus Kunstgalerien, Spezialitätengeschäften, Antiquitätenläden und einer wachsenden Zahl gehobener Restaurants, die lokal erzeugte Zutaten verwenden.

Mit über 2.500 Restaurants – von Feinschmecker bis Fastfood, von innovativ und experimentell bis regional und gutbürgerlich – wird es dem Besuchergaumen in Louisville nicht langweilig.

Auch Gegenden wie Crescent Hill, Portland oder Butchertown – um nur einige der Stadtviertel namentlich zu nennen – mit ihren jeweiligen Sehenswürdigkeiten und individuellen Atmosphären laden zum Entdecken ein!



| Die City Hall Louisville zählt zu den historischen Bauten der Stadt.



! Kleine Läden wie dieses Second-Hand-Geschäft erzeugen ein besonderes „Shopping-Flair“ in Louisville.

Ausflug in die Region

Gäste, die die Stadt ausreichend erkundet haben, können rund um Louisville eine abwechslungsreiche und atemberaubend schöne Landschaft entdecken.

Als vom Whiskey geprägte Region wird dieser rund um Louisville auf dem Kentucky Bourbon Trail erlebbar. Knapp 100 Kilometer führt die Tourismusroute durch die Hügellandschaft des Bundesstaates, vorbei an insgesamt neun Whiskey Destillieren wie Maker's Mark, Jim Beam oder Woodford Reserve. Wer noch immer nicht genug hat vom Whiskey, der kann entlang der Route das malerische Städtchen Brads-



| Eine Flussfahrt auf dem Ohio River bietet sich für Besucher an.



| Whiskey wird auf dem Kentucky Bourbon Trail erlebbar.

town besichtigen. Etwa 40 Minuten südlich von Louisville gelegen wird Bradstown mit den dort ansässigen Destillieren als die Welthauptstadt des Bourbons bezeichnet. Zur schönsten Kleinstadt Amerikas gekürt, ist das Städtchen einen Besuch wert!

Besonders sehenswert und beeindruckend ist die Mammoth Cave. Das weltweit längste bekannte Höhlensystem ist ein Nationalpark und befindet sich lediglich zwei Stunden südlich von Louisville. Mehr als 600 Kilometer wurden bereits erforscht.

Auch der Kentucky Horse Park in Lexington oder das National Corvette Museum and Factory in Bowling Green stellen attraktive Ausflugsziele dar.

Innerhalb kürzester Zeit – nur schnell über den Fluss – können Sie natürlich auch den Bundesstaat wechseln und dem benachbarten Indiana einen Besuch abstatten.

Wir helfen weiter!

→ Touristeninformation

Louisville Convention & Visitors Bureau

Administrative Office

One Riverfront Plaza

401 West Main Street | Suite 2300

Louisville, KY, 40202

Tel 001 - 502 - 58 42 121

Fax 001 - 502 - 58 46 697

info@gotolouisville.com

www.gotolouisville.com

Visitor Information Call Center

Tel 001 - 502 -56 13 100

Louisville Visitors Center

301 South Fourth Street

Louisville, KY, 40202

Tel 001 - 502 - 37 96 109



→ Stadtverwaltung

Louisville City Hall

601 West Jefferson Street
Louisville, KY, 40202
Tel 001 - 502 - 57 41 100
www.louisvilleky.gov

→ Freundschaftskreise

Sister Cities of Louisville, Inc.

Rosalind Streeter, Executive Director
Calli Weis, Mainz Committee Co-Chair
Jordan Gabbard, Mainz Committee Co-Chair
602 South Third Street | Suite 100
Louisville, KY, 40202
Tel 001 - 502 - 57 43 397
Fax 001 - 502 - 57 42 668
sclou@sclou.org
Mainz@sclou.org
www.sclou.org

Freundschaftskreis Mainz-Louisville e.V.

Franz-Josef Wertmann, Präsident
Christa Dresbach, Geschäftsführerin
Tel 06131 - 47 34 60
oder 06131 - 33 14 06
werti@aol.com
cur.dresbach@t-online.de
www.fkml.de

Deutsch-Amerikanischer Club Mainz e.V.

Ursula Bell-Köhler, Präsidentin
Tel 06131 - 33 15 81
bellkoeh@uni-mainz.de





Landeshauptstadt
Mainz

Kontakt

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt | Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 3820
55028 Mainz
Rathaus
Jockel-Fuchs-Platz 1

Tel 0 61 31 - 12 23 82
Fax 0 61 31 - 12 35 67
www.mainz.de/partnerstaedte